

# Sehnsucht nach dem Mond – in Blau getaucht



Sabina Speich und ihre ArtBox-Installation «Fly me to the Moon». (Gabi Rosenberg)

Beim Hinüberschauen von Gleis 5 aus fällt zunächst das wunderbare Hellblau auf, welches sich in der gegenüberliegenden Artbox auf Gleis 4 breit macht.

Es «spricht» mit der gleichen Farbe wie die dahinter auftauchende Werbefläche. Ein Zufall? Die Künstlerin Sabina Speich lacht: «Natürlich!» Aber es gibt wohl kaum Zufälle, wenn es im Werbereich um Farbwahl geht. Auch Speich gelingt damit ganz klar, die Aufmerksamkeit zu erhalten. Sehnsucht ist das Gefühl, das sich mit besagtem Blau verbindet – ganz abgesehen davon, dass es hübsch anzusehen ist. Die rot leuchtende Laufschrift mit dem sich ständig wie-

derholenden Text «Fly me to the Moon» kommt ebenfalls aus der Werbung. Der Text lehnt sich an den gleichnamigen Liedtext an, der vor Sehnsucht strotzt: Nur verliebt und bei Vollmond lässt sich träumen «flieg mich auf den Mond».

\*\*\*

Beim Näherreten und genauerem Hinsehen erblickt man einen Teddybären, der höchst unglücklich unter dem blauen Rund eingeklemmt ist. Und oberhalb der Laufschrift ist eine rote Fläche auf den Stoff appliziert. Nachdenken ist in dieser Installation der ArtBox der ThalwilerHofKunst wieder einmal angesagt, aber es fällt nicht sehr schwer.

aus Leintüchern von verschiedenen ihr bekannten Menschen fabriziert, erklärt sie dazu, «und er ist innen mit rotem Faden vernäht!» Lächelnd fügt sie hinzu, dass alle Menschen und alle Pflanzen gleich seien. Alle brauchen eine intakte Umwelt zum Leben, «aber ich möchte das nicht esoterisch klingen lassen!» Mit Leintuch schlafen wir, Leintuch schützt uns. Die Erde als Materie ist von derselben Qualität, sie ist unser Schutz, unser Daheim.

\*\*\*

Der fliegende Teddybär ist wohl nachts am besten zu sehen. Tagsüber spiegeln sich umliegende Gebäude und Menschen im Bild, was aber auch interessante neue Bilder beim Betrachten entstehen lässt. Wir sitzen alle auf diesem Planeten, um den wir uns Sorgen machen, für den wir sorgen müssen – müssten.

Zum Schluss noch die Frage, wie die Winterthurerin zur ArtBox gekommen ist? Durch die Empfehlung von Katharina Henking, einer anderen ArtBox-Ausstellerin. Vernetzung live also, ein feines Zeichen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Gabi Rosenberg

Wer beim Betrachten der blauen Stoffmasse noch nicht auf das Thema Erde kommt, kapiert es spätestens beim Lesen des Begleittextes. Dort allerdings sitzt Teddy glücklich auf der Erde drauf. Es muss etwas passiert sein mit diesem Lieblingsspielzeug unserer Kindheit. Hat es keinen Platz mehr? Gegenüber auf Gleis 5 sieht man die Lösung des Problems. Das in Einzelaufnahmen über Tag und Nacht entstandene Video zeigt den Teddy auf dem Flug gen Himmel.

\*\*\*

Die Künstlerin Sabina Speich hat sich bei ihrer Arbeit noch mehr gedacht, als wir sehen: Den Planeten Erde habe sie

•••••

